

## [Veranstaltungsort]

Name, Vorname

Firma

Rechnungsanschrift

E-Mail

Telefon

Ich möchte teilnehmen an

### Freiflächen-Photovoltaik in Kommunen

Planungsrecht, Agri-PV, kommunale Beteiligung inkl.

Landesrecht

28.09.2021 ( für Kommunen kostenlos )

Datum/Unterschrift

Melden Sie sich unter [marcel.weiland@thega.de](mailto:marcel.weiland@thega.de) an oder per Online-Formular oder schicken Sie dieses Anmeldeformular ausgefüllt per Fax an 0361 5603-327

#### Hinweise:

Absagen oder Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Bei Ausfall der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei Verhinderung ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

## Präsenzveranstaltung

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Präsenzveranstaltung ein.

Das Präsenzseminar richtet sich an Entscheider in Kommunen und wird als Webinar in anderen Bundesländern sowohl für Kommunen als auch für Projektierer fortgesetzt.

### Weitere Veranstaltungen

LEE Mecklenburg-Vorpommern  
Termin: 14.10.2021

LEE Niedersachsen/Bremen  
Termin: 16.11.2021

LEE Rheinland-Pfalz/Saarland  
Termin: 07.12.2021

Solarenergieförderverein Bayern e. V.  
Termin: 26.01.2022

#### Bitte beachten Sie:

Bei einer zu drastischen Änderung der Infektionslage bleibt eine kurzfristige Änderung zum Online-Seminar vorbehalten.

#### Veranstalter:

MASLATON Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
Holbeinstraße 24  
D-04229 Leipzig  
Tel.: 0341 14950-0  
Fax: 0341 14950-14  
[leipzig@maslaton.de](mailto:leipzig@maslaton.de)

Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA)  
Mainzerhofstraße 10  
D-99084 Erfurt  
Tel.: 0361 5603-220  
Fax: 0361 5603-327  
[info@thega.de](mailto:info@thega.de)



MASLATON  
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH  
Leipzig · München · Köln

ThEGA

Thüringer  
Energie- und  
GreenTech-  
Agentur

28.09.2021 09:30-16:45 Uhr  
Präsenzveranstaltung

## Freiflächen-Photovoltaik in Kommunen

Planungsrecht,  
Agri-PV,  
kommunale Beteiligung inkl. Landesrecht



### Freiflächen-Photovoltaik in Kommunen

Die Photovoltaik-Branche rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit, wenn es um den Ausbau Erneuerbarer Energien geht. Nicht nur das Bundesverfassungsgericht hat im März dieses Jahres den Klimaschutz und damit das Vorantreiben der Energiewende faktisch zur Verfassungsaufgabe erklärt, sondern auch der Bundesgesetzgeber hat mit Änderungen im EEG an Stellschrauben gedreht, um der Bedeutung von Photovoltaik bei dem Ausbau Erneuerbarer Energien gerecht zu werden.

Doch wie lässt sich Freiflächen-Photovoltaik konkret realisieren? Welche planungsrechtlichen Voraussetzungen bestehen? Was ist „Agri-PV“ und wie lässt sie sich umsetzen? Wie kann eine Beteiligung von Kommunen erfolgen?

Die Beantwortung dieser Fragen erschließt sich leider nicht mit einem bloßen Blick in das Gesetz.

Deswegen und aufgrund der herausragenden Aktualität hat sich die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) entschlossen, mit der Präsenzveranstaltung „Freiflächen-Photovoltaik in Kommunen“ die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Umsetzung in der Praxis von Freiflächen-Photovoltaik in den Fokus zu rücken.

Dieses Veranstaltungsformat beginnt in Thüringen und wird in anderen Bundesländern als Webinar fortgesetzt.

#### Was erwartet Sie?

Die Veranstaltung soll Kommunen, Projektierern und sonstigen Branchenteilnehmern die Möglichkeit geben, sich von der Flächennutzungsplanung bis hin zur Bebauungsplanung bezüglich Freiflächen-Photovoltaik zu informieren.

Weil der Gesetzgeber der Agri-PV in der Innovationsausschreibung hohen Stellenwert beimisst, wollen wir erklären, wie sich landwirtschaftliche Nutzungsformen und Photovoltaik produktiv koordinieren und planen lassen.

Zudem werden bereits bestehende allgemeine finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten von Kommunen im Bereich der Freiflächen-Photovoltaik beleuchtet und die Gesetzänderungen im EEG dieses Jahr erläutert. Wir beantworten die Frage, was Kommunen und Projektierer durch den neu geschaffenen § 6 EEG hinsichtlich der Planung von Freiflächen-Photovoltaik tatsächlich beachten müssen.

### 10:00 Uhr | I. Allgemeines Planungsrecht für PV-Anlagen

- Die planungsrechtliche Ausgangssituation
- Raumordnung als Hindernis
- Beispiele
- Handlungs- und Argumentationsoptionen

Der Vortrag beleuchtet planungsrechtliche Fragestellungen bei der Projektierung von Freiflächen-Photovoltaik, von der Landesplanung bis hinab zum Flächennutzungs- und Bebauungsplan – orientiert am thüringischen Landesrecht (Landesentwicklungsplan, beispielhafte Regionalpläne). Außerdem werden vermeintliche Sackgassen und Auswege in den verschiedenen Planwerken vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk soll auf der Thematik der scheinbaren Konflikte mit den Zielen der Raumordnung liegen. Wie stark sind PV-Anlagen an Ziele der Raumordnung gebunden? Wann ist eine solche Bindung überhaupt gegeben? (ROG, LPlanungsG, BauGB, u. a.)

### 11:30 Uhr | II. „Agri-PV“: planungsrechtliche Bewältigung und Rahmenbedingungen

- Begriffserklärung
- Bauleitplanerische Zulässigkeit
- Raumordnerische Hindernisse und Lösungen

In diesem Block beschäftigen wir uns mit dem gesamten Themenfeld der „Agri-PV“. Was wird von dem Begriff erfasst? Welche Modelle der „Agri-PV“ existieren in der landwirtschaftlichen Praxis? Außerdem wird die Erforderlichkeit einer Bebauungsplanung mit der Möglichkeit der Festsetzung untersucht und Lösungen aufgezeigt, wie ein etwaiger Konflikt zwischen Flächennutzungsplanung und begehrter Festsetzung im Bebauungsplan beseitigt werden kann. Wie bei PV-Anlagen allgemein müssen im Einzelfall auch bei der „Agri-PV“ raumordnerische Ziele berücksichtigt werden. Der letzte Abschnitt des Vortrags befasst sich daher mit eventuellen raumordnerischen Hindernissen, insbesondere der Zulässigkeit von „Agri-PV“ trotz festgesetzter landwirtschaftlicher Nutzung.

### 13:00 – 13:45 Uhr | Mittagspause

### 13:45 Uhr | III. Kommunale Beteiligung allgemein

- bestehende Möglichkeiten
- Chancen und Risiken kommunaler Beteiligung
- Kommunalwirtschaftliche Grundlagen

In diesem Vortrag sollen grundsätzliche Möglichkeiten der Beteiligung einer Gemeinde an Freiflächen-Photovoltaikanlagen aufgezeigt werden, verbunden mit einer Gegenüberstellung der Chancen und Risiken, die mit der Projektierung einhergehen. Zudem wird beleuchtet, was unter dem sogenannten „Flächenpooling“ verstanden wird, dem Flächennutzungsmanagement der Kommunen auf ihrem Gemeindegebiet. Unterfüttert wird dieser Block mit kommunalwirtschaftlichen Grundlagen. Welche Praxisbeispiele gibt es für die Gründung von Energiegesellschaften oder die Beteiligung an solchen? Im Vordergrund stehen hierbei die gesetzlichen Anforderungen, die Gemeinden zwingend beachten müssen.

### 15:15 Uhr | IV. § 6 EEG 2021

- § 6 EEG 2021 – Die Norm im Detail und in der Beispielrechnung
- Kontext des Vertragsabschlusses und Beteiligte
- Und das StGB? – Vorteilsnahme oder Vorteilsgewährung?

Aufbauend auf den Grundlagen zur kommunalen Beteiligung beleuchtet dieses Referat die konkrete Ausgestaltung kommunaler Beteiligung auf der Basis des am 01.08.2021 in Kraft getretenen § 6 EEG 2021. Einer Besprechung der Norm zum Verständnis für den Regelungsinhalt und die Bedeutung bei der Realisierung von Freiflächen-Photovoltaik folgt eine Darstellung des zeitlichen und inhaltlichen Rahmens, der bei einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung zu beachten ist. Hauptaugenmerk wird auf den Fallstricken und Risiken liegen, die trotz oder gerade aufgrund der gesetzlichen Regelung für Kommunen und Projektierer bestehen. So wird besprochen, wie verhindert werden kann, dass sich die Vereinbarung auf den B-Plan auswirkt oder Straftatbestände verwirklicht werden.

### 16:45 Uhr | Ende der Veranstaltung